

Leitbild für das Schulzentrum Paul Friedrich Scheel Förderzentrum für Körperbehinderte und Grundschule



Unter den Dächern des Schulzentrums „Paul Friedrich Scheel“ in Rostock lernen, arbeiten und treffen sich die verschiedensten Menschen: Lernende, Lehrende, unterstützende pädagogische Fachkräfte, Integrationsassistierende, Integrationshelferinnen und Integrationshelfer, Eltern, Erziehungsberechtigte, Schulsozialpädagogin, Sekretärin, Bundesfreiwilligendienstleistende, Hausmeister, Therapeutinnen und Therapeuten, Praktikantinnen und Praktikanten, Reinigungskräfte, Hortmitarbeitende, Mitarbeitende der Essenausgabe - Menschen mit Beeinträchtigung und Menschen ohne Beeinträchtigung.

Wir alle füllen GEMEINSAM die Schule mit Leben.

Dabei sind die folgenden Gedanken für uns Leitsätze und Maßstab:

Im Schulalltag erleben die Kinder und Jugendlichen viele Formen der Unterschiedlichkeit - nach Interessen, sozialen Gruppen, religiöser und ethnischer Zugehörigkeit sowie diverse Förderbedarfe und Behinderungen. Wir leben ein Miteinander in Verschiedenheit und erleben die Vielfalt als Reichtum. Integration und Inklusion sind nicht nur im Schulkonzept festgeschriebene Formen der Lehre, sondern immanenter Bestandteil des gemeinsamen Lebens und Lernens in der Schule.

Jedes Mitglied der Schulgemeinschaft wird als Persönlichkeit mit Talenten, einzigartigen Fähigkeiten und Merkmalen, Ansichten, Gefühlen und auch Schwächen wahrgenommen und respektiert. Unsere Schule will ein Ort sein, an dem die Schülerinnen und Schüler ihre Begabungen, ihre Individualität und ihren Wert entdecken und entfalten können. In der Gemeinschaft besteht die Möglichkeit, sich zu reflektieren und zu reifen und Eigenverantwortung zu lernen. Die Schule will ein Ort der Lust am Lernen sein. Die Erwachsenen begleiten die Lernwege der ihnen anvertrauten Schülerinnen und Schüler und sichern eine dafür förderliche Atmosphäre. Der Auftrag zu Erziehung und Bildung wird jederzeit ernst genommen.

Mit den Familien und Erziehungsberechtigten verbindet die Mitarbeitenden der Schule eine Partnerschaft, die als Ziel eine ganzheitliche Förderung und Bildung der Schülerinnen und Schüler hat.

Für die hier verbrachte Zeit bietet unsere Schule Sicherheit, Schutz, Stabilität und Kontinuität für alle Mitglieder der Schulgemeinschaft. An unserer Schule wird jegliche Form von Gewalt und Ausgrenzung, auch sexualisierte Gewalt, abgelehnt. Ein Schutzkonzept gegen (sexualisierte) Gewalt hilft uns, Gefahrensituationen zu erkennen und in ihnen zu handeln. In seiner präventiven Funktion hilft es, solche zu verhindern.

Diese Werte sind die Grundlage der Gemeinschaft unserer Schule:

- ✓ **gegenseitige Wertschätzung und Respekt**
- ✓ **Achtsamkeit im Umgang mit Nähe, Distanz und den Gefühlen aller Menschen**
- ✓ **bewusste, aufmerksame und reflektierte Kommunikation**
- ✓ **Aufrichtigkeit, gegenseitiges Vertrauen und Empathie**
- ✓ **toleranzgeleitetes Miteinander von Menschen mit und ohne Handicap**
- ✓ **insbesondere Erwachsene lassen eine Atmosphäre von Sicherheit und Schutz durch eigenes Handeln sichtbar werden**